

Peter Hansen-Korf

ZAUBEREI

- SR 557 -

Kurzinformation

Ein Zauberer spielt Polli eine Zaubermelodie zu, mit der sie einiges anstellt. Opfer ihrer Streiche sind Bruno, ein Rüpel und Trixi, eine Angeberin. Die beiden erscheinen durch die Zauberei plötzlich in einem ganz anderen Licht und zeigen danach Ansätze zur Verhaltensänderung.

Sogar Susi und die Lehrerin sind verblüfft. Aber hat das die Zaubermelodie bewirkt, oder liegt es eher an Lauscher, Gabi und Mütze, die ermutigend auf die beiden Außenseiter eingehen?

Spieltyp: Kindermusical. Einzelrollen, Chor und Playback

Spielanlaß: alle Schulfeste

Spielraum: einfaches Klassenzimmer oder Aula

Spieler: 4 männliche, 5 weibliche Darsteller

Spieldauer: ca. 45 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 10 Textbüchern, Playback-Cassette kann geliefert werden.

Hinweise zur Arbeit am Stück

Vordergründig geht es in diesem Mini-Musical um Zauberei, die besonders dann effektiv wirkt, wenn es den Spielenden gelingt, sich an den entsprechenden Stellen nicht zu bewegen. Das gilt natürlich nicht für Polli. Der Zauberer spielt zwar auch mit, ist aber hauptsächlich Moderator und dazu der einzige Akteur, der den Überblick über das Geschehen behält. Am schwierigsten zu besetzen sind wahrscheinlich die Rollen Bruno und Trixi - sie müssen darstellen und singen können. Wichtig ist, wie die anderen Kinder auf Bruno und Trixi eingehen: Lauscher, Gabi und Mütze bringen die beiden vielleicht wirksamer zum Nachdenken über ihr Verhalten als Polli's Zauberei. Die mögliche Verhaltensänderung ist auch der eigentliche Kern der Handlung.

Ein Musical lebt natürlich zum großen Teil auch von der musikalischen Gestaltung des Themas. Die zu diesem Stück erarbeiteten Rockmusik-Playbacks geben die Gelegenheit, es relativ einfach auf die Bühne zu bringen: Gesungen wird live, die Musik kommt vom Cassettenrecorder. Singen zu Playbacks muß selbstverständlich eingeübt werden. Man sollte zunächst mit einfacher Klavier- oder Gitarrenbegleitung proben und die Playbacks einführen, wenn die Kinder die Lieder auswendig singen können. Das Singen mit Playbacks

trainiert die rhythmische Sicherheit, die Intonationssicherheit und das Singen mit "offenem Ohr". Die richtige Lautstärke für jedes Playback sollte möglichst schnell gefunden werden. Es sollte laut genug sein, um die Sänger angemessen zu fordern - aber nicht so laut, daß sie "brüllen" müssen. Die in der Musik enthaltenen Vor-, Nach- und Zwischenspiele können vielleicht für kleine tänzerische Ausgestaltungen genutzt werden - den Mitspielern und Spielleitern fallen sicher einige Möglichkeiten ein.

PERSONEN

Zauberer

Polli

Bruno

Trixi

Mütze

Susi

Lauscher

Gabi

Lehrerin

Chor

BILD 1

Zauberer, später Polli und Mütze mit Schulranzen

(Der Zauberer sitzt bis zum Schluß des Stückes auf der Bühne und beobachtet das Geschehen. Der Chor sitzt zunächst vor der ersten Zuschauerreihe und blickt auf die Bühne)

POLLI:

(kommt, stolpert, fällt)

Aua!

MÜTZE:

(kommt)

Hast du dir wehgetan, Polli?

(Er hilft ihr auf)

POLLI:

Danke, Mütze, es geht schon. Nett von dir.

EINER AUS DEM CHOR:

(spöttisch)

Oh, seht mal, ein Liebespaar!

CHOR:

(singend)

Mütze und Polli, Mütze und Polli!

(Polli und Mütze sehen den Chor ärgerlich an)

POLLI:

(stampft auf den Boden, wütend zum Chor)

Ihr seid gemein! Zur Strafe werde ich euch jetzt in

Waschlappen verzaubern!

(Sie breitet die Arme aus)

Abrakadabra!

(Die Chorkinder lachen laut. Polli und Mütze winken ab und gehen verärgert)

CHOR:

(läuft auf die Bühne und singt)

Zauberei

(geht)

BILD 2

Zauberer, später Polli mit Blockflöte und Lauscher mit Walkman

ZAUBERER:

(zum Publikum)

Tja, heute glaubt kaum noch jemand an Zauberei. Uns Zauberern ist das eigentlich ganz recht, dann haben wir wenigstens unsere Ruhe. Ach, ihr glaubt wohl nicht, daß ich ein Zauberer bin. Das macht mir nichts aus. Ihr meint wohl, ein Zauberer müßte anders aussehen. So mit spitzem Hut und langem Gewand mit lauter Sternen drauf? Mit Zauberstab und einem großen weißen Bart?
(lacht)

Also, damit ihr's wißt: Die meisten Zauberer sehen nicht aus wie Zauberer! Na, egal. Polli würde wohl gern mal zaubern können. Gut, soll sie es mal versuchen.

(Er zeigt ein Notenblatt)

Ich habe hier eine Zaubermelodie, die ich Polli für einige Zeit überlassen werde.

(Er geht zur Bühnenmitte, legt das Notenblatt auf den Boden und kehrt an seinen Platz zurück)

Polli geht gleich zum Flötenunterricht und wird die Zaubermelodie finden.

POLLI:

(kommt und sieht das Notenblatt)

Was ist denn das?

(hebt es auf)

Das sind ja Noten!

(Sie setzt sich, legt das Notenblatt vor sich hin und spielt die Melodie)

ZAUBERER:

(zum Publikum)

Jetzt hat Polli die Melodie einmal ganz gespielt. Nun braucht sie nur noch die ersten Töne anzuspielden, und die Zaubermusik ertönt ganz von selbst, und dann ... na, ihr werdet sehen!

POLLI:

Sehr schön - diese Melodie.

(sieht zur Seite)

Oh, da kommt Lauscher. Ich will mal sehen, ob ich ihn damit von seinem Walkman ablenken kann.

(Lauscher kommt. Er geht sehr langsam, bewegt sich aber rhythmisch zu der Musik, die nur er über seinen Kopfhörer hört. Polli beginnt mit der Melodie. Beim ersten Flötenton bleibt Lauscher wie versteinert stehen. Die Zaubermusik erklingt)

POLLI:

Nanu, die Melodie spielt ganz von allein?

(sieht Lauscher an)

Lauscher bewegt sich nicht!

(sieht auf ihre Uhr und hält sie an ihr Ohr)

Meine Uhr tickt nicht mehr. Es scheint, als wäre alles stehengeblieben.

(sieht über das Publikum hinweg)

Auch die Autos.

(läuft zu Lauscher, hebt den Kopfhörer leicht an)

Lauscher!

(Der rührt sich nicht. Polli setzt ihm den Kopfhörer wieder auf, dreht sich um und blickt ratlos in alle Richtungen. Die Musik verklingt. Lauscher setzt sich wieder in Bewegung und stößt mit Polli zusammen)

LAUSCHER:

Oh, Verzeihung, Polli.

POLLI:

(dreht sich zurück)

He, Lauscher, alles in Ordnung?

LAUSCHER:

(hebt seinen Kopfhörer hoch, erstaunt)

Ja, wieso nicht?

POLLI:

(sieht auf ihre Uhr)

Sie geht wieder. Oh, ich muß zum Flöten!

(Sie nimmt das Notenblatt und läuft weg)

LAUSCHER:

Die gute Polli scheint etwas durcheinander zu sein!
(Er setzt seinen Kopfhörer wieder auf und geht - langsam aber rhythmisch)

BILD 3

Zauberer, später Bruno und Chor

ZAUBERER:

(zum Publikum)

Ich glaube, Polli ist jetzt hinter das Geheimnis dieser Melodie gekommen. Und ihr kennt es auch. Aber ihr

kennt Bruno noch nicht. Bruno ist ein kräftiger Bursche.
Er geht in dieselbe Klasse wie Polli und die anderen.
Jeder achtet ihn wegen seiner Stärke. Aber jeder fürchtet
ihn auch, weil er seine Kraft oft schamlos ausnutzt. Hier
kommt er!

BRUNO UND CHOR:

(kommen und singen)

King Bruno

(gehen)

BILD 4

*Zauberer, später Polli mit Flöte, Susi mit Blumen, Bruno,
Mütze und Gabi*

ZAUBERER:

(zum Publikum)

Zurück zu Polli. Sie müßte inzwischen mit dem
Flötenunterricht fertig sein.

(Polli kommt, Susi kommt von der anderen Seite)

POLLI:

Hallo, Susi! Schöne Blumen hast du da!

SUSI:

Die hab' ich für meine Mutter gepflückt. Sie hat heute
Geburtstag!

(zeigt in die Richtung, aus der Polli gekommen ist)

Sieh mal, da kommen Gabi und Mütze.

POLLI:

*(sieht dorthin, dreht sich zurück und zeigt in die andere
Richtung)*

Und da kommt Bruno, der alte Rüpel.

SUSI:

*(sieht kurz dorthin und dreht sich wieder zu Polli,
erschreckt)*

Mensch, der kommt gleich in Schlägerlaune, besonders
wenn Gabi dabei ist. Armer Mütze! Das gibt eine
Katastrophe! Komm, da halten wir uns raus!

*(Die beiden gehen in den Hintergrund, bleiben aber fürs
Publikum sichtbar. Bruno kommt. Gabi und Mütze
kommen von der anderen Seite)*

BRUNO:

(singend)

Da vorne kommt der Mütze, den mach ich gleich zu
Grütze!

MÜTZE:

(zu Gabi, ängstlich)

Au weia, jetzt gibt's Kloppe!

GABI:

(zu Mütze)

Los, laß uns abhauen!

MÜTZE:

(traurig)

Zu spät!

BRUNO:

(drohend)

So, Mütze, sprich dein Gebet!

GABI:

(zu Bruno, ärgerlich)

Was glaubst du eigentlich, wer du bist?

BRUNO:

(süßlich)

Ich? Ich bin doch der Zahnarzt!

MÜTZE:

(verwirrt)

Wieso der Zahnarzt?

BRUNO:

(immer noch süßlich)

Weil ich dir gleich die Zähne polieren werde!

(hält Mütze die Faust hin)

Hier kannst schon mal schnuppern!

*(Polli spielt die Melodie an. Alles erstarrt. Die
Zaubermusik erklingt. Polli nimmt Susi die Blumen ab,
läuft zu Bruno, steckt sie ihm in die Faust und läuft zu
Susi zurück. Die Musik verklingt)*

MÜTZE:

(erstaunt)

Für mich?

(nimmt Bruno die Blumen ab)

Vielen Dank!

GABI:

Mensch, Bruno, du bist echt ein feiner Kerl!

*(Mütze und Gabi gehen. Bruno steht mit einem dummen
Gesicht da)*

BRUNO:

(nachdenklich, zu sich selbst)

"Feiner Kerl", hat sie gesagt.

(geht)

(Polli und Susi kommen wieder in den Vordergrund)

SUSI:

(verblüfft)

Sag' mal, was ist denn mit dem passiert? Und woher
hatte er plötzlich die Blumen?

POLLI:

Das waren deine!

SUSI: